



Lions Clubs International



Leitfaden für Mitgliederzufriedenheit

*Wie Mitglieder
glücklich und dem
Club erhalten bleiben*

Leitfaden für Mitgliederzufriedenheit

Wie Mitglieder glücklich und dem Club erhalten bleiben

EINLEITUNG

Um sicherzustellen, dass Ihr Lions Club gesund und vital bleibt, müssen Sie die Erfahrungen und Erwartungen in Erwägung ziehen, die eine Mitgliedschaft in Ihrem Club mit sich bringt. Wenn Sie in ein Restaurant gehen und Ihre Erwartungen nicht erfüllt werden, würden Sie zurückkehren? Dasselbe trifft auf einen Lions Club zu!

Neben dem Willkommenheißen Ihrer neuen Mitglieder, ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass sie sofort an Clubaktivitäten beteiligt werden. Wenn sich Ihre Clubmitglieder willkommen, wohl und am Gemeindedienst mitbeteiligt fühlen, werden sie lange in Ihrem Club bleiben.

Forschung hat gezeigt, dass Menschen aus vielen Gründen Lions werden. Die häufigsten Gründe sind:

- Ihrer Gemeinde zu dienen
- An einem bestimmten Hilfsdienst oder einer guten Sache mitzuwirken
- In einem Freundeskreis zu sein
- Eine führende Kraft in der Gemeinde zu werden
- Mit anderen Familienmitgliedern zusammen zu sein, die Lions sind

Wie kann Ihr Club die Erfahrungen bieten, die Ihre Mitglieder wünschen?

Wenn Sie es schaffen, die Clubarbeit für Ihre Mitglieder effizient, produktiv und interessant zu gestalten, ergeben sich viele Vorteile:

- Ein Club, der vital und ein geschätzter Teil der Gemeinde ist.
- Die Fähigkeit, örtliche und weltweite Hilfsdienste zu leisten.
- Die Fähigkeit, Ihren Mitgliedern persönliche und berufliche Wachstumsmöglichkeiten zu bieten.
- Ein Club, der erfreuliche Kameradschaft bietet.

Fühlt sich Ihr Club als Einheit oder besteht er einfach aus einer Sammlung einzelner Lions?

Stellen Sie sicher, dass Ihr Club eine Missionserklärung, Zielsetzungen und definierte Ziele hat. Teilen Sie diese Ihren Mitgliedern klar und offen mit.

- Die LCI-Webseite für Führungsweiterbildung bietet eine Online-[Orientierung für Clubamtsträger](#) und das [Lions-Lernzentrum](#) bietet einen Zielsetzungskurs zur Unterstützung dieses Werdegangs.

Wenn ein Club nicht gedeiht, kann er nicht dienen.

Lions Clubs International (LCI) verfügt zur Unterstützung Ihres Clubs über viele Ressourcen. Wenden Sie sich an die Abteilung Memberhip and New Club Operations (Abteilung für Mitgliedschaft und Geschäftsführung neuer Clubs) unter memberops@lionsclubs.org oder gehen Sie zur LCI-Website, www.lionsclubs.org. Andere Ressourcen beziehen die Zonen- und Regionsleiter Ihres Distrikts sowie die GMT-/GLT-Koordinatoren und -Experten in die Unterstützung des Clubs ein.



Suchbegriffe:

In diesem Leitfaden finden Sie dieses Symbol und eine Liste von Begriffen. Um weitere Informationen und herunterladbare Unterlagen zu finden, geben Sie diese Begriffe in das Suchfeld auf der LCI-Website ein.

- Orientierung für Clubamtsträger
- Lions-Lernzentrum

Wenn Ihr Club das Club-Excellence-Verfahren (CEP) nicht abgeschlossen hat, erwägen Sie, es jetzt zu tun. Jeder Club kann von diesem Workshop profitieren. CEP kann Ihnen dabei helfen zu bestimmen, inwieweit das Erlebnis einer Mitgliedschaft in Ihrem Club den Erwartungen Ihrer Mitglieder entspricht.

Ein CEP-Workshop kann in einem von zwei Formaten durchgeführt werden: CEP Lite oder CEP Pro. CEP Pro ist ein von einem Moderator geleiteter Workshop und CEP Lite ist ein selbstgeleiteter Workshop, bei dem ein Clubmitglied als Koordinator handelt.

Beim CEP gibt es drei Hauptaktivitäten:

1. Führen Sie eine **Analyse der Gemeindebedürfnisse durch**. Diese Bewertung wird Clubs dabei helfen, nicht abgedeckte Bedürfnisse in der Gemeinde besser zu erkennen und zu bestimmen, welche Clubprojekte und -programme den Menschen, denen Sie dienen, wichtig sind.
2. Geben Sie Clubmitgliedern die Umfrage **Wie schneidet Ihr Club ab?**. Dies wird die Stärken und Schwächen Ihres Clubs herausstellen und die Clubaktivitäten auf die Interessen der Mitglieder ausrichten.
3. Arbeiten Sie Aktionspläne aus, um die Ziele zu unterstützen, die Ihr Club im CEP-Workshop ausarbeitet.



- Club-Excellence-Verfahren
- Analyse der Gemeindebedürfnisse
- Wie schneidet Ihr Club ab?

1. SCHRITT: DEFINIEREN SIE MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT FÜR IHREN CLUB

Der erste Schritt, mit dem Sie sicherstellen, dass Ihre Mitglieder ein positives Erlebnis haben, besteht darin, herauszufinden, was sie sich von einer Mitgliedschaft in Ihrem Lions Club erwarten. Wenn Sie verstehen, was Ihre Mitglieder von einer Lions-Mitgliedschaft halten, können Sie Ihre Bemühungen gezielter gestalten. Das Vornehmen von Änderungen aufgrund der Bedürfnisse und Wünsche Ihrer Clubmitglieder ist ausschlaggebend, damit sie ein gutes Erlebnis haben.

Sie sollten auch entscheiden, wie Ihr Club die Mitgliederzufriedenheit einstuft. Bleiben mehr neue Mitglieder länger als ein Jahr? Treten weniger Mitglieder aus dem Club aus? Nehmen mehr Mitglieder an Clubveranstaltungen und Hilfsaktivitäten teil?

- Mitglieder fühlen sich involviert, wenn Sie sie um ihre Meinung bitten. Fragen Sie Ihre Mitglieder: Warum ist der Club hier? Zeigen unsere Aktivitäten dies? Wenn sich ein Nicht-Lion ein Jahr lang unsere Clubaktivitäten ansehen würde, was würde er für unseren Club wichtig finden? Vergessen Sie nicht, regelmäßig nachzuhaken, ob sich die Antworten Ihrer Mitglieder ändern.
 - Dieser Leitfaden enthält einen *Muster-Umfragebogen für Mitglieder*, den Sie anpassen und zum Ermitteln der Antworten Ihres Clubs verwenden können.
- Beurteilen Sie, warum Ihre Mitglieder in der Vergangenheit ausgetreten sind. Erwägen Sie es, ehemalige Clubmitglieder zu kontaktieren, um den Grund für ihren Clubaustritt herauszufinden. In diesem Leitfaden ist auch ein *Muster-Umfragebogen für ehemalige Mitglieder* enthalten.
- Erwägen Sie sorgfältig, ob die von Ihrem Club angegebenen Zielsetzungen, Ziele und die Missionserklärung widerspiegeln, wie sich Ihre derzeitigen Mitglieder den Club vorstellen.

2. SCHRITT: ARBEITEN SIE FÜR IHREN CLUB DEN PLAN FÜR MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT AUS

Mitgliederaustritte sind für viele Clubs ein Problem, aber die Gründe, aus denen Mitglieder austreten, sind oft dieselben. Dieser Leitfaden geht auf fünf allgemeine Probleme ein, die ehemalige Lions oft als Gründe für einen Austritt genannt haben:

- I. Unproduktive Treffen
- II. Persönliche Gründe
- III. Mitgliederprobleme
- IV. Clubkultur
- V. Hilfsdienst

Dieser Leitfaden bietet Vorschläge für einfach durchzuführende Änderungen an, die Ihre Mitglieder ermutigen werden, im Club zu bleiben.

I. Eingehen auf unproduktive Treffen

Ihre Mitglieder müssen das Gefühl haben, dass Clubtreffen eine guter Zeitaufwand sind. Keiner möchte das Gefühl haben, seine Zeit zu vergeuden.

Die am häufigsten genannten Gründe in Bezug auf unproduktive Treffen waren:

- Die Clubtreffen waren nicht produktiv
- Die Clubtreffen waren unerfreulich
- Lions Clubs sind zu hierarchisch und formell
- Mir gefielen die Sitten der Lions nicht

Wie verbessern Sie Ihre Treffen? Indem Sie Ihre Treffen so planen, dass Mitglieder wissen, was sie zu erwarten haben.

Erwägen Sie zuerst, ob Ihr Club überhaupt ein Treffen braucht.

- Was muss Ihr Club tun? Teilen Sie einfach Informationen aus oder besprechen Sie, was Sie aussenden? Ist sofortiges Feedback von einem Treffen notwendig bzw. für dieses Thema wünschenswert oder wäre es besser, wenn Ihre Mitglieder Zeit hätten, darüber nachzudenken? Brauchen Ihre Mitglieder die Informationen sofort oder kann damit gewartet werden?
 - Erwägen Sie Cyber-Treffen, E-Mail oder andere Hilfsmittel für die rasche Kommunikation mit Ihren Mitgliedern, ohne die Formalität eines Treffens.

Kommunizieren Sie klar und oft mit Ihren Mitgliedern und ermutigen Sie sie dazu ihre Meinung zu äußern. Das Lions-Lernzentrum bietet einen Kurs über *Effektives Zuhören* an, der Ihnen dabei helfen kann, ein effektiverer Zuhörer zu werden, der besser in der Lage ist, auf die Bedürfnisse Ihrer Mitglieder einzugehen.



Vor dem Treffen:

Es gibt 5 Fragen, deren Antworten Sie wissen sollten, wenn Sie ein Treffen planen:

1. Warum treffen wir uns?
 - o Ist der Zweck des Treffens die Durchführung von Clubgeschäften oder hat es gesellschaftliche oder Public Relations-Gründe?
 - Nehmen Sie nur notwendige Geschäftstätigkeiten auf – besprechen Sie keine Berichte von inaktiven Ausschüssen bzw. berichten Sie keine Informationen, die für das Thema der Sitzung irrelevant sind.
 - Passen Sie den Stil des Treffens Ihren Mitgliedern an. Ziehen sie formelle Präsentationen oder aktive Diskussionen vor?
2. Wie lange wird das Treffen dauern?
 - o Haben Ihre Mitglieder Freude an den Lions-Sitten und Traditionen? Gibt es einige, die sie lieber eliminieren möchten? Könnte die Zeit produktiver zur Abwicklung von Clubgeschäften eingesetzt werden?
 - Legen Sie einen realistischen Zeitplan für das Treffen fest, denken Sie jedoch daran, etwas Zeit für unerwartete Belange in die Tagesordnung einzubauen.
3. Wann treffen wir uns?

Eine andere Zeit oder andere Tage könnten die Teilnehmerzahl erhöhen.
4. Wo findet das Treffen statt?
 - o Erwägen Sie einen neuen Ort für Ihre Treffen. Ein anderer Raum könnte eine neue Perspektive bringen. Selbst eine andere Zimmereinrichtung kann eine Auswirkung haben.
5. Was möchten wir am Ende des Treffens erreicht haben?
 - o Verteilen Sie eine Tagesordnung und unterstützende Unterlagen (wie z.B. finanzielle Berichte oder das letzte Sitzungsprotokoll), um Ihre Mitglieder vor dem Treffen wissen zu lassen, was besprochen werden wird. Nehmen Sie einen Punkt auf, zu dem Mitglieder beliebige Ideen und Bedenken vorbringen können, die seit dem letzten Treffen aufgekommen sind. Seien Sie flexibel, damit die Gedanken und Meinungen Ihrer Mitglieder gehört werden.

Mit den Antworten auf diese Fragen können Sie ein produktives Treffen gestalten, eine Tagesordnung ausarbeiten und notwendige Unterlagen vorbereiten. Das [Lions-Lernzentrum](#) bietet einen Kurs namens *Versammlungsmanagement* an, um Sie Versammlungsstrategien, effektive Vorbereitung und Leitung der Treffen zu lehren.





Der nächste Schritt besteht darin, Ihre Mitglieder über das Treffen zu informieren:

- Senden Sie Einladungen/Erinnerungsschreiben via E-Mail und/oder Ihre gewöhnliche Clubkommunikation. Nehmen Sie die Tagesordnung und beliebige unterstützende Unterlagen mit auf, damit Ihre Mitglieder sie vor dem eigentlichen Treffen durchlesen können.
- Falls Ihr Club über Grundregeln für das Abhalten von Treffen verfügt, sollten Sie dafür sorgen, dass diese auf der Club-Website verfügbar sind und an Ihre Mitglieder verteilt werden. Sie könnten sogar darauf Bezug nehmen, indem Sie bei bestimmten Punkten der Tagesordnung sagen „Diskussion gemäß Clubregeln erlaubt“.

Andere Überlegungen für die Planung eines Treffens:

- Ist eine Mahlzeit notwendig? Würden leichte Erfrischungen oder Getränke ausreichen? Können Ihre Mitglieder ihre eigene Mahlzeit mitbringen, wenn sie dies vorziehen?
- Möchte Ihr Club bei jedem Treffen ein Programm haben?

Wenn das Treffen beginnt:

- Halten Sie sich an die Tagesordnung und beenden Sie das Treffen pünktlich! Die Zeit Ihrer Mitglieder ist wertvoll, respektieren Sie sie daher.
- Befolgen Sie die Tagesordnung. Ihre Mitglieder erwarten das und haben sich darauf vorbereitet.
- Befolgen Sie die Clubregeln für Treffen.
- Präsentieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie haben Ihren Mitgliedern mit der Tagesordnung und den Unterlagen bereits die Details gegeben. Wer Details möchte, hat sie also bereits.
- Notieren Sie die Zeit, den Ort und Zweck des(der) bevorstehenden Treffen(s).

Nach dem Treffen und zwischen den Treffen:

- Nutzen Sie Technologie als Kommunikationsmittel – Ihre Club-Website, Blogs, E-Mail und soziale Medien liefern Informationen rasch und effizient an Ihre Mitglieder. Kommunizieren Sie durchweg mit Ihren Mitgliedern und fassen Sie wie versprochen nach. Nutzen Sie die [Lions Online](#)-Veröffentlichung für Ideen.

Es gibt 5 Fragen, deren Antworten Sie wissen sollten, wenn Sie ein Treffen planen:



- Lions-Lernzentrum
- LION-Magazin
- Lions Online

Sitzungsprogramme:

Würde Ihr Club es vorziehen, Unterhaltungsprogramme von geschäftlichen Treffen zu trennen?

- Erwägen Sie es, der Gemeinde zu Public Relations-Zwecken entsprechende Programme zu präsentieren und/oder potenziellen neuen Mitgliedern den Club vorzuführen.
- Die auf die Hilfsdienstziele Ihres Clubs bezogenen Programme könnten im Rahmen einer gemeindeweiten Informationsveranstaltung präsentiert werden. Ihr Club könnte Personen einladen, die den Hilfsdienst erhalten oder bezogene Dienste leisten.
- Sponsern Sie eine Networking-Veranstaltung. Ihr Club organisiert einen Ort, wirbt für die Veranstaltung und lädt örtliche Geschäftsinhaber und Fachleute ein, sich zu treffen und Informationen auszutauschen.
- Erwägen Sie die Veranstaltung eines gesellschaftlichen Treffens an einem öffentlichen Ort. Dies kann Ihren Mitgliedern Spaß machen und sich gleichzeitig als gute Public Relations für Ihren Club erweisen. Vielleicht ein Park, Zoo oder eine Kegelbahn? Falls Ihr Club einen bestimmten Veranstaltungsort sponsert oder damit in Verbindung steht, wäre es eine logische Wahl.
- Ersetzen Sie gelegentlich ein geplantes Treffen durch eine Public Relations-Veranstaltung in der Gemeinde. Gestalten Sie Ihre Veranstaltung so, dass sie auf Ihre Mitglieder ausgerichtet ist.
- Sehen Sie sich die LCI-Website, die [LION-Zeitschrift](#) und andere Lions-Veröffentlichungen in Bezug auf Ideen an, die für andere Lions Clubs erfolgreich waren.

II. Zum Thema persönliche Gründe

Wenn ein Lion aus persönlichen Gründen austritt, hat sich etwas in seinem Leben geändert und die Lions-Mitgliedschaft erhielt geringere Priorität in seinem Leben.

Die Lebensumstände Ihrer Mitglieder ändern sich. Passt sich der Club den Bedürfnissen seiner Mitglieder an? Nicht jeder Änderung kann entgegengekommen werden, aber einige erfordern nur kleine Anpassungen, um Ihre Mitglieder im Club zu halten.

Die beiden häufigsten Antworten in dieser Kategorie sind:

- Die Mitgliedschaft war zu zeitaufwendig.
- Die Gebühren waren zu teuer.

Zeitaufwand:

Wenn die Mitglieder nicht gerne Lions sind, werden sie es lediglich als eine andere Verpflichtung ansehen. Hier einige Erwägungen:

- Wird die von Ihrem Club geforderte Zeit gut genutzt? Haben Ihre Mitglieder nach einem eineinhalbstündigen Treffen das Gefühl, dass sie dieselben Dinge in 45 Minuten hätten erledigen können?

- Ist die perfekte Anwesenheitsforderung notwendig, vor allem, wenn Ihr Club über eine aktive, aktualisierte Website und andere gesellschaftliche Networking-Sites verfügt? Oder kann sie eliminiert werden, um die Zeitpläne Ihrer Mitglieder flexibler zu gestalten?
- Sind die Treffzeiten für die meisten Mitglieder angenehm? Erwägen Sie, die Treffen zu unterschiedlichen Zeiten abzuhalten – ein Treffen abends und das nächste zur Mittagszeit.
- Ist der Ort für Ihre Treffen zentral gelegen und leicht erreichbar oder nimmt die Hin- und Rückfahrt Extrazeit in Anspruch?
- Erwägen Sie die Organisation eines **Zweigvereins**, der sich zu einer anderen Zeit trifft, jedoch ansonsten gemeinsam mit dem Hauptclub an Projekten und Fundraising-Anlässen teilnimmt oder eventuell eines **Cyber-Zweigvereins** oder Ausschusses, der seine Meetings online abhält, jedoch aktiv an Ihren Veranstaltungen teilnimmt.
- Initiieren oder fördern Sie Familienprogramme wie einen **Junglöwen-Club**, wenn Kinderbetreuung ein Problem für Ihre Mitglieder ist. Vielleicht ein **Alpha-Leo-Club**, wenn die Eltern durch Teenager-Probleme abgelenkt werden?
- Erlaubt Ihr Club den Mitgliedern die Teilnahme an bestimmten Aktivitäten oder wird Teilnahme an jeder Clubaktivität gefordert?
- Weiß Ihr Club die Zeit, die Ihr Mitglied für ehrenamtliche Arbeit aufbringen kann, zu schätzen?



- Zweigverein
- Junglöwen-Clubprogramm
- Cyber-Clubs
- Familienmitgliedschaftsprogramm
- Leo-Club-Programm
- Leo-Lions-Programm
- Programm für Studenten-Mitglieder

Zum Thema Kosten:

Geld ist für die meisten Leute ein Problem. Erscheinen die Gebühren zu teuer, weil Ihre Mitglieder das Gefühl haben, dass der erhaltene Wert den Ausgaben nicht entspricht, oder ist der Betrag einfach mehr Geld als sie unter ihren Umständen im Budget haben? Erwägen Sie Folgendes:

- Sehen Sie sich die Gebühren Ihres Clubs sorgfältig an. Würden mehr Mitglieder im Club bleiben, wenn es preisgünstiger wäre? Würde sich dies gegen eine Reduzierung der Clubgebühren aufrechnen?
- Würden die Kosten zurückgehen, wenn Sie bei jedem Treffen eine volle Mahlzeit eliminieren? Vielleicht könnten Sie nur bei bestimmten Treffen Mahlzeiten servieren oder nur Erfrischungen anstatt einer Mahlzeit. Oder erwägen Sie eine freigestellte Mahlzeit nach dem Treffen.
- Könnte ein anderer Ort für das Treffen die Kosten reduzieren?
- Überlegen Sie sich das Umlegen der Kosten einiger Clubaktivitäten von vollständigem Sponsern durch den Club auf eine Teilnahmegebühr oder auf teilweises Sponsern durch den Club.
- Informieren Sie Ihre Mitglieder über entsprechende LCI-Programme, die die Kosten einer Lions-Mitgliedschaft reduzieren können. **Studenten-, Leo-Lion- oder Familienmitgliedschafts**programme können alle internationalen Gebühren für qualifizierte Lions reduzieren. Erwägen Sie auch auf Clubebene ein Programm mit reduzierten Gebühren.
- Könnte ein Junglöwen-Clubprogramm die Kinderbetreuungskosten für Mitglieder reduzieren, während sie an Treffen oder Veranstaltungen teilnehmen?



- Universitätsclub-Programm
- Champions-Lions-Club
- Zweigverein
- Junglöwen-Clubprogramm
- Familienmitgliedschaftsprogramm
- Leo-Club-Programm
- Lionessen-Lions-Club-Programm
- Lions-Lernzentrum
- Lions-Quest-Clubs
- Orientierung für neue Mitglieder
- Clubs mit speziellen Interessen
- Leitfaden zur Anwerbung junger Erwachsener

III. Zum Thema Mitgliederbelange

Die häufigsten Antworten in Bezug auf Mitgliederbelange sind:

- Nicht genügend jüngere Mitglieder
- Der Club regte die Teilnahme meiner Familie nicht an
- Der Club behandelte Frauen nicht fair
- Ich war nicht in der Lage, Networking für meine eigene berufliche Weiterbildung zu machen

Eine wichtige Voraussetzung für einen gesunden Club ist die Bereitschaft und aktive Bemühung, die Vielfalt der Mitgliedschaft zu ermutigen. Das [Lions-Lernzentrum](#) bietet einen Kurs zur *Wertschätzung der Mitgliedervielfalt* an.

- Bewerten Sie die aktuellen Projekte und Gelegenheiten Ihres Clubs. Gibt es neue Projekte, die Ihr Club entwickeln möchte, die neue Mitglieder anziehen könnten? Die Entwicklung eines Networking-Anlasses könnte Ihren Club z.B. unter prospektiven Mitgliedern fördern und auch Ihren derzeitigen Mitgliedern Gelegenheiten bieten.
- Nutzen Sie den [Leitfaden zur Anwerbung junger Erwachsener](#), um zu erfahren, wie Sie jüngere Mitglieder in Ihren Club einladen können.
- Durch Einführung von Familienprogrammen wie einem [Junglöwen-Club](#) oder [Leo-Club](#) können Sie Ihrem Club die Einbeziehung der Kinder und Enkelkinder von Mitgliedern ermöglichen und jüngere potenzielle Mitglieder mit Kindern zum Beitritt anregen.
- Einige jüngere Mitglieder kümmern sich u.U. auch um Eltern oder ältere Verwandte. Heißen Sie diese Familienmitglieder in Ihrem Club willkommen und betonen Sie die Einbeziehung von Familienmitgliedern, um diese Mitglieder zum Beitritt bzw. Bleiben in Ihrem Club anzuregen.
- Denken Sie als Schulungsgrundlage für neue Führungskräfte über Ausschuss- und Projektleitungsaufgaben nach. Jüngere Mitglieder und Frauen können diese Gelegenheiten zur Weiterbildung Ihrer Führungsfähigkeiten nutzen.
- Untersuchen Sie die Voraussetzungen Ihres Clubs für die Ausübung von Führungsaufgaben. Sind die Voraussetzungen unbeugsam oder sind sie flexibel genug, um einer Reihe von Mitgliedern die Ausübung dieser Rollen zu ermöglichen?
- Können Ihre Mitglieder ein Maß an Beteiligung auswählen, das zu ihrem jetzigen Lebensstil passt und dann nach Bedarf abwandeln? Flexibilität ist ausschlaggebend, um jüngere Mitglieder anzuziehen und beizubehalten.
- Nutzen Sie die LCI-Ressourcen für [Mitgliederorientierung](#), damit neue Mitglieder vollständig verstehen, was Lions durch ihre Mitgliedschaft zu bieten haben.
- Heißen Sie Familien bei Hilfsprojekten willkommen. Gibt es Aufgaben, die Kinder ausüben können, während ihre Eltern dienen?

Ermutigen Sie neue Mitglieder andere einzuladen, sobald sie sich dabei wohlfühlen. Erwägen Sie es auch, Ihre neuen Mitglieder in kleinen Gruppen von 2-4 Personen willkommen zu heißen. Neue Mitglieder finden in der Regel eine gemeinsame Basis und Verbundenheit mit anderen neuen Mitgliedern.

Nutzen Sie das [Zweigverein-Programm](#) von LCI, um kleine Gruppen von Lions zu versammeln:

- Sponsern Sie einen [Universitätsclub](#) an einer örtlichen Schule, Hochschule oder Universität.
- Wenn Ihr Club ehemalige Lionessen hat oder kennt, gründen Sie einen [Lionessen-Lions Club](#)-Zweigverein.
- Gründen Sie für [Familienmitglieder](#), die nicht gemeinsam dienen möchten, einen Familien-Zweigverein. Dies erlaubt Trennung und bietet den Mitgliedern gleichzeitig die Möglichkeit, die reduzierten Familienmitgliedergebühren auszunutzen.
- Ein [Zweigverein für spezielle Interessen](#) basiert auf besonderen gemeinsamen Interessen. [Champion-Clubs](#) unterstützen die Behindertenolympiade und [Lions- Quest-Clubs](#) sind in dem Wunsch begründet, Kindern zum Erfolg zu verhelfen.
- Oder starten Sie einfach einen Zweigverein mit Mitgliedern, die alle Fahrrad fahren, Hunde haben oder kochen.

Zweigvereine können sich allmählich zu neuen unabhängigen Lions Clubs entwickeln oder auf Wunsch mit dem Hauptclub zusammengelegt werden.

IV. Zum Thema Clubkultur

Ein Lions Club ist die Summe seiner Mitglieder. Wenn sich die Mitgliedschaft ändert, müssen sich die Clubs anpassen. Das Ziel ist, Ihre neuen Mitglieder zu involvieren und Ihre derzeitigen Mitglieder in Ihrem Club interessiert zu halten.

Die am häufigsten genannten Probleme in Bezug auf Clubkultur sind, dass der Club gegenwartsfremd zu sein scheint oder man sich nicht zur Gruppe gehörig fühlt.

- Der Club schien zu politisch ausgerichtet.
- Der Club schien zu altmodisch und langweilig.
- Die Führung in meinem Club änderte sich und das sagte mir nicht zu.
- Clubs sind zu hierarchisch und formell.
- Mir gefielen die Sitten der Lions nicht.
- Es gab nicht genügend Gelegenheiten für uns, Kontakte zu knüpfen.
- Ich war eine Zeitlang beim Club und begann mich nicht geschätzt zu fühlen.
- Ich fühlte mich nicht dazugehörig.

Machen Sie sich Gedanken darüber, ob sich die Mitglieder in Ihrem Club wohl fühlen.

- Passen Sie die Praktiken Ihres Clubs den Mitgliedern an – helfen oder beengen Ihre derzeitigen Praktiken Ihren Club?
- Welche Traditionen, Sitten und Clubregeln unterstützen das Selbstbild Ihres Clubs? Sind andere hilfreich oder stehen sie im Weg?
- Spiegeln die Aktivitäten Ihres Clubs seine Ziele/Zielsetzungen/Mission wider? Wenn sich ein Nichtmitglied Ihre Clubaktivitäten ansähe, welchen Eindruck würde es über den Zweck Ihres Clubs erhalten? Steht dies in Einklang mit dem Selbstbild Ihres Clubs und den Erwartungen Ihrer Mitglieder?



- Orientierung für Clubamtsträger
- Seminar für aufstrebende Lions-Führungskräfte
- Führungsweiterbildung
- Lions-Lernzentrum
- Mitgliederorientierung
- Mentoring-Programm
- Webinare

Geben Sie jedem Mitglied das Gefühl, dass es zu Ihrem Club beitragen kann und dass seine Beiträge wichtig sind.

- Reagieren Sie, wenn Mitglieder Vorschläge machen oder ihren Input anbieten. Fassen Sie immer nach.
- Schaffen Sie für alle Mitglieder Möglichkeiten, sich so weit zu beteiligen, wie sie möchten.
- Regen Sie neue Mitglieder an, mehrere Möglichkeiten im Club zu erkunden. Lassen Sie sie dort beginnen, wo sie am liebsten sein wollen, machen Sie ihnen jedoch klar, dass die Ausschussbeteiligung im Rahmen der Führungsweiterbildung wechselt.
- Nutzen Sie LCI-Ressourcen wie [Mitgliederorientierung](#), um Ihren neuen Clubmitgliedern ein Willkommensgefühl zu vermitteln sowie [Orientierung für Clubamtsträger](#), um neue Amtsträger einzuweisen.
- Regen Sie zur Nutzung des [Mentoring-Programms](#) an und weisen Sie neben dem Bürgen für neue Mitglieder auch Lions-Mentoren im Club zu. Dies bietet dem neuen Lion zwei Kontaktstellen im Club.

Bleiben Sie den von allen Ihren Mitgliedern unterbreiteten Vorschlägen und Änderungen gegenüber aufgeschlossen.

- Nutzen Sie die bestehenden Hilfsprojekte Ihres Clubs als Ideenquellen und als Richtlinie dafür, was für Ihren Club erfolgreich bzw. nicht erfolgreich war; JEDOCH NICHT als Liste von „Notwendigkeiten“.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, eine Prüfung Ihrer Clubaktivitäten sowie die Pläne aufzubewahren. Bleiben Sie dafür zugänglich, dass Ihre Mitglieder bestehende Ideen bewerten und jegliche neue Ideen für Verbesserungen vorbringen.

Veranstalten Sie gemeinsame Treffen und Hilfsprojekte mit benachbarten Lions Clubs. Dies kann neue Ideen und neue Perspektiven hervorrufen.

Ermutigen Sie jedes Clubmitglied, Gemeindemitglieder zu einer Mitgliedschaft in Ihrem Club einzuladen, wenn sie jemanden treffen, der gerne ein Lions-Mitglied wäre.

LCI hat viele Ressourcen für Führungskräftebildung: [Seminare für aufstrebende Lions-Führungskräfte](#), [Webinare](#) und [Online-Kurse](#) sind über das [Lions-Lernzentrum](#) für die fortwährende [Führungsweiterbildung](#) einzelner Lions verfügbar.

Geben Sie jedem Mitglied das Gefühl, dass sein Beitrag wichtig ist.



V. Zum Thema Hilfsdienste

Denken Sie daran, dass jeder Lion Ihrem Club beigetreten ist, weil er daran Interesse hatte, Hilfsdienste zu leisten. Darin liegt die Zusammengehörigkeit Ihrer Mitglieder:

Die am häufigsten genannten Antworten in Bezug auf Hilfsdienste waren:

- Nicht genügend Konzentration auf Hilfeleistung in der örtlichen Gemeinde
- Der Club bot nicht die Art von Hilfsdiensten an, die mich interessierten
- Nicht genügend Gelegenheiten, der Gemeinde zu dienen
- Zu starke Konzentration auf Fundraising

Vergewissern Sie sich, dass die Ziele/Zielsetzungen Ihres Clubs klar definiert sind und mitgeteilt werden. Ihre Mitglieder müssen wissen, welche Art von Hilfsdiensten Ihr Club leistet.

- Erkundigen Sie sich regelmäßig bei Ihrem Club, welche Art von Hilfsdiensten er leisten möchte. Sind Ihre Projekte auf die Interessen und Fähigkeiten der Clubmitglieder von heute zugeschnitten? Ist Ihr derzeitiger Hilfsdienst, was Ihre Mitglieder tun möchten?
- Warum führt Ihr Club jedes Jahr dieselben Projekte durch? Ist es einfach „Routine“ oder ist der Club von ihrer Durchführung begeistert?
- Können Sie geringfügige Änderungen an bestehenden Hilfsprojekten vornehmen, um den Bedürfnissen Ihres Clubs nachzukommen?
- Könnten die Projekte Ihres Clubs denselben Fokus beibehalten, jedoch besser auf die Bedürfnisse Ihrer Gemeinde zugeschnitten sein?
- Erwägen Sie das Ausmaß Ihrer Hilfsprojekte. Haben Sie eine große jährliche Hilfsdienst-Veranstaltung oder mehrere kleinere? Was ist besser für Ihren Club? Was ist besser für Ihre Gemeinde?
- Überlegen Sie sich neue Projekte. Erwägen Sie ein gemeinsames Projekt mit anderen Gruppen, die dieselben Zielsetzungen haben.

Ihr Club kann ein neues Hilfsprojekt ins Leben rufen, das auf einen bestimmten Interessenbereich oder eine Gemeindeveranstaltung ausgerichtet ist.

- Erwägen Sie ein [Anerkanntes Hilfsdienstprogramm](#) oder eine [Globale Hilfsdienstkampagne](#). Diese Programme waren bereits irgendwo auf der Welt erfolgreich.

Sehen Sie sich einige neue Möglichkeiten für Hilfsprojekte an. Wenn Ihr Club noch keine [Analyse der Gemeindebedürfnisse](#) durchgeführt hat, ist dies ein guter Ansatzpunkt. Dies wird Ihnen das Erkennen bestehender Bedürfnisse in Ihrer Gemeinde erleichtern. LCI hat viele Ressourcen und Ideen für Hilfsprojekte, die Ihren Club reaktivieren könnten! Gehen Sie zur LCI-Website und sehen Sie sich die für [Planungsprojekte](#) verfügbaren Ressourcen an.

Füllen Sie die [Hilfsaktivitäten-Berichte](#) für Ihre Clubaktivitäten und Hilfsprojekte aus, um darüber Akten zu führen, was getan wurde, und damit Ihr Club alle der Gemeinde geleisteten Hilfsdienste mitverfolgen kann.



- Anerkannte Hilfsprogramme
- Analyse der Gemeindebedürfnisse
- Globale Hilfsdienstkampagnen
- Planungsprojekte
- Berichte zur Meldung von Hilfsaktivitäten



- Lions im Internet
- Lions-Clubs – PR-Tools
- e-Clubhouse

Widerstand

Wenn Sie Änderungen in Ihrem Club vornehmen, um auf Probleme einzugehen, stoßen Sie wahrscheinlich auf Widerstand. Um diesen minimal zu halten, verwenden Sie zur Einführung von Änderungen den Warum-Wann-Wie-Prozess:

- Warum - Erklären Sie die Gründe für die vorgeschlagenen Änderungen eindeutig.
- Was - Erläutern Sie, was Ihre Mitglieder zu erwarten haben.
- Wann - Haben Sie einen definitiven Startpunkt für die Änderungen.
- Wie - Beschreiben Sie, was Ihren Erwartungen nach das Resultat der Änderungen sein wird.

Sobald der Prozess begonnen hat:

- Regen Sie Ihre Mitglieder zu Feedback über die Änderungen an– und antworten Sie darauf.
- Erwägen Sie die Anpassung neuer Programme, wenn sie basierend auf einer realistischen Zeitlinie nicht die erwarteten Resultate liefern.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Clubleiter mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie die Änderungen annehmen und begrüßen. Sorgen Sie dafür, dass alle auf derselben Wellenlänge sind und Teamgeist aufbauen –Sie bewegen sich alle in die gleiche Richtung!



Technologie

Das vielen dieser Empfehlungen zugrundeliegende Leitmotiv ist Kommunikation. Wenn Lions wissen, was in ihrem Club vor sich geht, haben sie das Gefühl, ein wichtiger Teil des Clubs zu sein und fühlen sich nicht –ausgeschlossen. Nutzen Sie Technologie, um Ihre Mitglieder zu informieren, Ihre Aktivitäten zu fördern und die Gemeinde über die Lions und ihre Tätigkeiten aufzuklären. Ein Online-Newsletter ist zum Beispiel schneller und billiger als ein Papierdokument und kann einfacher verteilt werden.

Einige Ideen, die Ihr Club u.U. erkunden könnte, sofern er nicht bereits davon Gebrauch macht:

- [LION-Magazin online](#)
- E-Mail
- Website ([e-Clubhouse](#))
- Gesellschaftliches Networking
- Newsletters/Blogs
- Sites für gesellschaftliche Einladungen – senden Sie Einladungen und erhalten Sie Antwortschreiben darauf und Informationen nach Veranstaltungen
- Finanzielle Sites für Gebühren, Spenden und Veranstaltungsgebühren

Wählen Sie die am besten für Ihren Club geeigneten und am einfachsten auf dem Laufenden zu haltenden Hilfsmittel aus. Schulen Sie auf jeden Fall Ihre Mitglieder, damit der Umgang mit der Technologie problemlos ist.

3. SCHRITT: IHREN PLAN UMSETZEN UND ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie Ihren Plan regelmäßig, um zu sehen, ob die Resultate den Wünschen Ihres Clubs entsprechen. Denken Sie daran,– dass sich bei Änderungen in Ihrer Mitgliedschaft auch Ihr Plan ändern wird. Neue Mitglieder bringen neue Perspektiven und eine Reihe von Interessen und Fähigkeiten in Ihren Club ein, nützen Sie daher ihre Talente aus.



MITGLIEDERUMFRAGE

Name: _____ Datum: _____

Warum sind Sie unserem Lions Club beigetreten? _____

Welches derzeitige Hilfsprojekt des Clubs ist Ihnen am wichtigsten? Warum? _____

Welches derzeitige Hilfsprojekt des Clubs ist Ihnen am unwichtigsten? Warum? _____

In welche Arten von neuen Hilfsprojekten würden Sie den Club gerne involviert sehen? _____

In welchen anderen Aktivitäten würden Sie unseren Lions Club gerne involviert sehen? _____

Welche Ideen haben Sie zur Verbesserung unseres Lions Club-Erlebnisses? _____

Welche Fragen haben Sie über den Club? _____



UMFRAGE FÜR EHEMALIGE MITGLIEDER

Name: _____ Datum: _____

Warum sind Sie aus unserem Lions Club ausgetreten? _____

Wie lange waren Sie Mitglied in unserem Lions Club? _____

Haben Sie nur unseren Lions Club oder Lions als Organisation verlassen? _____

Welches Hilfsprojekt des Clubs war Ihnen am wichtigsten? Warum? _____

Welches Hilfsprojekt des Clubs war Ihnen am unwichtigsten? Warum? _____

Welche Änderungen in unserem Club hätten Sie dazu bewegt, Mitglied zu bleiben? _____

In welchen Aktivitäten hätten Sie unseren Lions Club gerne involviert gesehen? _____

Welche Ideen haben Sie zur Verbesserung unseres Lions Club-Erlebnisses? _____



Lions Clubs International

Abteilung für Mitgliedschaftsprogramme und neue Clubs
300 W 22nd St
Oak Brook IL 60523-8842 USA
www.lionsclubs.org
E-Mail: memberprog@lionsclubs.org
Telefon: +1 630.203.3846